Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Da sprach christina zwo der mueter
was haistu mich dein tacht seit ich
den name meins hailmacher han
Er ist d' mich perwart vn geschikht
hat zwo d' himlischn ritterschaft vn
zwo d' smäthn dy vnrainchait der
abtgött dy es ert vn vhiert vbt
Da hie dy muet vid' in ir haros vn
sazt das irn man. vn am margn
sant vrban in tzarn nach ir vn lies
sy fir gericht in dy schran fiern vn
sprach zwo ir mein tacht ich han par=
mich. öb dich gee zwo den abtgötn
vn pit sy an vn tuestu des nicht so
wil ich dich swärleich peinigen vnd
martn lazzn vn vorst mein tachter
nicht gemant. Da spott christina
irs vat vn sprach dwo tuest mir ein
grasse gnad das dwo mich nicht ein
tachter des teufels nemst. Da wa=
rd vrban tzarnig vn lies sy peini=
gen vn der nach aufhahn vnd
martn. vn da sy also peinigt ward
da nam sy ir fleisch das vo ir ab ge=
rissen ward vn warff das irn va=
ter vnt dy augn vn sprach. Dwo
hast pegert ze essen das fleisch de=
iner tacht. nu is es ist vor dir.
Da sprach ir vat gee vn opfs nach
den götn vn tuestu des nicht so